

HERZLICH WILLKOMMEN IM «EICHHOLZ»



WOHNEN • LEBEN • BESCHÄFTIGEN



HERZLICH WILLKOMMEN IM «EICHHOLZ»

Herzlich willkommen in der Stiftung Eichholz – oder wie wir sagen: «im Eichholz». Unser Haus liegt am Stadtrand von Zug (Richtung Cham), wenige Gehminuten vom See und dem Naherholungsgebiet «Choller» entfernt.

Wir bieten 47 Wohn- und 14 Beschäftigungsplätze an für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und/oder einer Abhängigkeitsstörung. Die betreuten Menschen leben «im Eichholz» und wohnen in unterschiedlichen Wohnformen – vom Einzelzimmer bis hin zu verschiedenen grossen Wohngemeinschaften.

Die Dienstleistungsnutzenden nehmen entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten am internen Beschäftigungsangebot teil oder arbeiten in einer externen Institution bzw. Einrichtung.

EIN ZUHAUSE FÜR MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

Bei uns finden die Dienstleistungsnutzenden ein Zuhause – eingebettet in eine Gemeinschaft mit zeitlich unbegrenztem Aufenthalt. Gemeinsam mit ihnen entwickeln wir bedarfsgerechte und individuell abgestimmte Angebote. Dabei begegnen wir einander auf Augenhöhe, orientieren uns an ihren Ressourcen und ihrer Lebenssituation und gestalten gemeinsam die nächsten Schritte.

Unsere Angebote sind darauf ausgerichtet, dass die Dienstleistungsnutzenden ihre persönliche, soziale und psychische Situation verbessern und einen strukturierten Alltag gestalten können und dass sie ihren Platz in der Gesellschaft finden.

●●●● *Es ist uns wichtig, die Selbstbestimmung und Teilhabe unserer Dienstleistungsnutzenden zu unterstützen und die Autonomie zu fördern – inkl. verschiedener Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten.*

VERSCHIEDENE WOHNFORMEN

Unsere Dienstleistungsnutzenden leben und wohnen im Eichholz. Dafür stehen verschiedene bedarfsgerechte Wohnformen und -angebote zur Verfügung, die jeweils auf unterschiedliche Bedürfnisse und Anforderungen ausgerichtet sind. So bietet das Eichholz die Möglichkeit, in Einzelzimmern, in 2er- oder 5er-Wohngruppen, in Studios oder in der vom Hauptgebäude separat gelegenen Aussen-Wohngruppe zu wohnen.

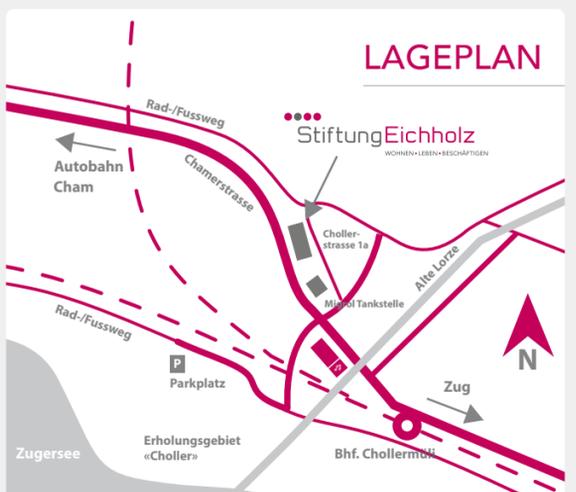
Die unterschiedlichen Wohnformen haben gleichzeitig einen direkten Einfluss auf den Grad der Eigenverantwortung, der Selbstständigkeit und der selbstbestimmten Gestaltung des täglichen Lebens wie zum Beispiel Selbstfürsorge, Reinigung, Waschen, Kochen, Essen, Freizeit etc. Wenn notwendig, bieten unsere Mitarbeitenden in allen Wohnformen jedoch individuelle Unterstützung und Begleitung.

●●●● *Seit Jahren erfreut sich die Stiftung Eichholz reger Nachfrage. Das motiviert uns, unsere Angebote jederzeit bedarfsgerecht und nach neustem Kenntnisstand weiter zu entwickeln – dem Motto folgend: «So viel Selbstständigkeit wie möglich, soviel Unterstützung wie nötig.»*

BEDARFSGERECHTES WOHNEN

In den Einzelzimmern (mit Dusche/WC ausgestattet) übernehmen die Dienstleistungsnutzenden Verantwortung für ihren persönlichen Wohnraum und beteiligen sich gleichzeitig an gemeinschaftlichen Aufgaben. Alle Mahlzeiten werden gemeinsam im Speisesaal eingenommen. Die Studios verfügen im Kochbereich zu den Einzelzimmern über eine zusätzliche Kochnische und erlauben so eine selbstständigere Verpflegung.

Die Wohngruppen bieten neben den Zimmern (alle mit eigener Nasszelle) eine Küche und ein Wohnzimmer. Die Mitglieder der Wohngruppe gestalten ihren Alltag weitgehend eigenständig und übernehmen selbstständig die täglichen Aufgaben – bei Bedarf mit individueller Unterstützung. Die Aussen-Wohngruppe, welche ca. drei Kilometer vom Haupthaus entfernt liegt, erlaubt ein noch selbstständigeres Leben und Wohnen.



●●●● *Das «Eichholz» liegt am Stadtrand von Zug, ziemlich genau in der Mitte zwischen Zug, Cham und Steinhausen. Der Zugersee und das Naherholungsgebiet «Choller» befinden sich in direkter Nähe. Die Haltestelle der S-Bahn liegt nur wenige Minuten zu Fuss entfernt.*



RUND UM DIE UHR BETREUT

Unsere Dienstleistungsnutzenden werden von engagierten Mitarbeitenden aus verschiedenen Fachbereichen (Sozialpsychiatrie, Sozialpädagogik, Atelier, Hauswirtschaft, Küche, Verwaltung) begleitet und unterstützt. Wir stellen eine medizinisch-pflegerische Grundversorgung sicher, leisten bei Bedarf Unterstützung in der Körperpflege und gewährleisten eine kontrollierte Medikamentenabgabe. Gesundheitsfördernde Aspekte werden dabei bewusst in den Alltag integriert.

Neben der Pflege der Gemeinschaft steht allen eine persönliche Bezugsperson zur Seite, die sich für die Anliegen der Dienstleistungsnutzenden einsetzt und gleichzeitig Ansprechperson bei internen und externen Themen ist.

Ein zentrales Anliegen ist es uns, den Dienstleistungsnutzenden eine sinnstiftende Tagesstruktur zu bieten, sie aktiv in die Alltagsgestaltung des Hauses einzubeziehen und ihre persönliche Entwicklung gezielt zu fördern.



●●●● *Wir pflegen einen integrativen Ansatz und orientieren uns insbesondere am systemischen Grundgedanken, der Lösungs- und Prozessorientierung und am Empowerment – so dass die Dienstleistungsnutzenden die Möglichkeit haben, ihren Lebensweg und -raum möglichst selbstbestimmt zu gestalten.*

SICH WIE ZUHAUSE FÜHLEN

Der Alltag unserer Dienstleistungsnutzenden wird durch eine stundenweise Teilnahme an internen oder externen Beschäftigungsangeboten strukturiert. Eine ressourcenorientierte, bedürfnisgerechte Freizeitgestaltung, die Teilnahme am Sozialraum ausserhalb der Institution sowie Arzt- und Therapiebesuche gehören ebenso dazu.

Durch sinnvolle Strukturen und die Berücksichtigung individueller Bedürfnisse schaffen wir Raum für ein möglichst vielfältiges Leben. Dabei steht die Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten wie Selbstsorge, soziale Kompetenzen und ein aktives Gemeinschaftsleben im Mittelpunkt.

Unsere Dienstleistungsnutzenden möchten ein Teil der Gesellschaft sein – und genau dabei unterstützen wir sie. Gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten, Angehörigen und weiteren Bezugspersonen setzen wir uns dafür ein, dass ihnen dies bestmöglich gelingt.

WILLKOMMEN WOHNEN **LEBEN** BESCHÄFTIGEN AUFNAHME & GESCHICHTE KONTAKT

INTERNE BESCHÄFTIGUNG

Unsere Dienstleistungsnutzenden haben die Möglichkeit, am hausinternen Beschäftigungsangebot in unserem Atelier teilzunehmen. Die Beschäftigung ohne Lohn wird im Rahmen der Tagesstruktur für max. 5 Stunden pro Tag angeboten. Unser Atelier bietet eine vielfältige und kreative Umgebung – ganz ohne Produktions- oder Leistungsdruck.

Neben den Arbeiten im Atelier besteht die Möglichkeit, sich in der Hauswirtschaft, Küche oder Hauswartung zu beteiligen. So können verschiedene alltagsnahe Fähigkeiten in einem geschützten Rahmen erprobt werden. Im Vordergrund stehen das Stärken sozialer Kompetenzen, das Erweitern lebenspraktischer Fähigkeiten sowie die Vorbereitung auf einen geschützten Arbeitsplatz. Dieses Beschäftigungsangebot steht internen wie externen Dienstleistungsnutzenden zur Verfügung.



AKTIVE FREIZEITGESTALTUNG

Gemeinsam mit unseren Dienstleistungsnutzenden planen und gestalten wir ein ausgewogenes Freizeit- und Ferienprogramm. Dabei ist es uns wichtig, die persönlichen Möglichkeiten zu erweitern, den Grad der Selbstbestimmung auszudehnen und persönliche Interessen zu berücksichtigen. Wir bieten Ausflüge, Ferienwochen für unterschiedliche Bedürfnisse, Besuche von Sport- und Kulturanlässen etc. an.

Zudem unterstützen wir unsere Dienstleistungsnutzenden bei dem Besuch von Vereinen, Kursen sowie der Gestaltung der Beziehungspflege (Freunde, Familie, Angehörige u.a.). Unser Spielraum und Aufenthaltsaal sowie verschiedene im Haus verteilte Nischen laden zum Verweilen, Spielen, Lesen oder zum Rückzug ein.



WILLKOMMEN WOHNEN LEBEN **BESCHÄFTIGEN** AUFNAHME & GESCHICHTE KONTAKT

WAS GILT ES BEI EINER AUFNAHME ZU BEACHTEN?

Wir nehmen in erster Linie Menschen mit Wohnsitz im Kanton Zug auf. Wenn es die Platzverhältnisse zulassen und eine gültige Kostengutsprache vorliegt, berücksichtigen wir auch Menschen aus anderen Kantonen.

VORAUSSETZUNGEN FÜR EINEN EINTRITT

- Die Kostenübernahmegarantie muss geklärt sein.
- Die psychiatrische Betreuung ist organisiert.
- Die auf die einzelne Person abgestimmte Tages- bzw. Beschäftigungsstruktur ist aufgegleist.

Es gibt nach der Aufnahme keine Probezeit. Die Kündigungsfrist beträgt gegenseitig jeweils einen Monat.

Der persönliche Kontakt mit interessierten Dienstleistungsnutzenden findet im Rahmen eines Erstgesprächs statt.

EIN BLICK IN DIE HISTORIE

Vom Männerheim über das Wohnheim zur Stiftung Eichholz: Mit der Vereinsgründung 1968 und der offiziellen Eröffnung des Männerheims im Mai 1971 beginnt die Geschichte der heutigen Stiftung Eichholz, die sich – analog der permanenten gesellschaftlichen Veränderungen – bis heute in einem fortlaufenden Wandel befindet.

Immer wieder gilt es, die Organisation und ihre Gegebenheiten an die aktuellen Anforderungen anzupassen. So wurde z.B. ab 1999 das Männerheim auch für Frauen geöffnet – verbunden mit der entsprechenden Namensänderung in «Wohnheim». Vermehrt kamen in den letzten Jahrzehnten Menschen mit einem psychiatrischen Krankheitsbild und/oder einer Suchterkrankung ins Haus.

Der Name «Eichholz» entstammt der langjährigen Lage des Hauses (bis 2021) mitten in dem Wohnquartier Eichholz am Rande der Zuger Gemeinde Steinhausen.



WILLKOMMEN WOHNEN LEBEN BESCHÄFTIGEN **AUFNAHME & GESCHICHTE** KONTAKT